



Auskunft erteilt:	Frau Höger	Amt/EB:	01.01-Büro des Oberbürgermeisters
Tel.:	0261 129 1231	e-mail:	julia.hoeger@stadt.koblenz.de
Koblenz,	29.01.2018		

An alle Mitglieder des Stadtrates

1. Nachtrag

zur Sitzung des Stadtrates am

Donnerstag, den 01.02.2018, 15:00 Uhr,

im historischen Rathaussaal 101, Rathausgebäude I, Willi-Hörter-Platz 1, 56068 Koblenz.

Tagesordnung

Es ist beabsichtigt, die Tagesordnung um folgende Angelegenheiten zu ergänzen:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 33:	Anfrage der F/B/G Ratsfraktion zur Erweiterung der Koblenz-App Vorlage: AF/0008/2018
Punkt 34:	Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Verkehrsführung in der Wendelinusstraße Vorlage: AF/0009/2018
Punkt 35:	Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schwarzwildpopulation in Koblenz-Horchheim Vorlage: AF/0010/2018
Punkt 36:	Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung Vorlage: AF/0011/2018

Wir bitten um Aktualisierung Ihrer Beratungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.
Bernd Enkirch



Anfrage

Vorlage: AF/0008/2018		Datum: 23.01.2018	
Verfasser:	05-FBG-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff: Anfrage der F/B/G Ratsfraktion zur Erweiterung der Koblenz-App			
Gremienweg:			
01.02.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Die Abfalltermine der Stadt Koblenz sind teilweise elektronisch über die Homepage der Stadt aufzurufen. Die genauen Abfuhrtermine der grauen und braunen Tonnen sind allerdings nicht einzu- sehen. Hier wäre eine umfassendere Information z.B. für Neubürger auch angebracht. Um es in der zunehmenden Benutzung von Smart-Phones und Tablets zu vereinfachen stellen wir folgende Fragen:

1. Ist es möglich, die Koblenz-App mit dem Abfallkalender der Stadt zu erweitern?
2. Kann man auch die genauen Abfuhr-Termine, der grauen und braunen Tonnen, Stadtteil bezogen, in eine solche App einbauen und eventuell in eigene Kalenderprogramme über- tragen?
3. Welche Kosten würden entstehen, wenn diese Vorschläge umgesetzt würden?

Manfred Gniffke



Anfrage

Vorlage: AF/0009/2018		Datum: 26.01.2018	
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Verkehrsführung in der Wendelinusstraße			
Gremienweg:			
01.02.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Anfrage:

Der Presse war zu entnehmen, dass es in der Wendelinusstraße häufiger zu Konflikten zwischen Autos und Fahrrädern kommt, weil die Einbahnstraßenregelung mißachtet wird. Auch von Anwohner*innen wurden uns Beschwerden angetragen. Demnach ist die Gemengelage weitaus komplizierter. Radfahrer*innen müssen z.T. einen kilometerlangen Umweg in Kauf nehmen oder ihr Fahrrad über hunderte Meter bergab schieben, um sich verkehrskonform zu verhalten. Die weitaus größeren Gefährder sind aber die Autos, die in viel zu schnellem Tempo, z.T. über den Bürgersteig fahren und damit alle anderen Verkehrsteilnehmer*innen gefährden.

Hierzu stellen sich uns folgende Fragen:

1. Hat die Verwaltung ein Konzept, wie der Autoverkehr in der Wendelinusstraße reduziert werden kann? Wenn nicht, was sind nach Meinung der Verwaltung die Alternativen?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Einführung einer Fahrradstraße an dieser Stelle?
3. Gibt es Überlegungen, mit baulichen Veränderungen das Tempo der Autofahrer*innen zu reduzieren? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht? (Gerade bergauf neigen viele zu erhöhtem Tempo)
4. Hat die Verwaltung ein Konzept, wie die Straße für alle anderen Verkehrsteilnehmer*innen (inklusive Radfahrer*innen) in beide Richtungen sicherer gemacht werden kann? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es Überlegungen, alternative Wegführungen, wie z.B. die Posttreppe für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auszubauen? Wenn nein, warum nicht?
6. Gibt es Überlegungen für eine Optimierung der Verkehrsströme in Pfaffendorf insgesamt? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?



Anfrage

Vorlage: AF/0010/2018		Datum: 26.01.2018	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schwarzwildpopulation in Koblenz-Horchheim			
Gremienweg:			
01.02.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE
			<input type="checkbox"/> abgesetzt
			<input type="checkbox"/> geändert

Anfrage:

Nachdem die Entbuschungsmaßnahmen im Bereich Pechlerberg/Angelberg und Friedrich-Gerlach-Straße erfolgreich abgeschlossen wurden, stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Wann werden die nächsten Maßnahmen ergriffen, um ein Nachwachsen zu verhindern?
2. Um welche Maßnahmen handelt es sich?
3. Gibt es alternative Vorschläge (z. B. Beweidung durch Schafe oder Ziegen)?
4. Was geschieht mit der Bauruine in diesem Bereich?
5. Wie soll die Maßnahme zukünftig kontrolliert werden?



Anfrage

Vorlage: AF/0011/2018		Datum: 26.01.2018	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung			
Gremienweg:			
01.02.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kennntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Anfrage:

Die angekündigten 10 Mio. €Zuschuss des Bundes sind wichtige Gelder für greifende Maßnahmen zur Feinstaubreduzierung in Koblenz. Diese sollten wir möglichst umfangreich und zeitnah durch die Förderanträge abrufen können. Unabhängig davon sollten natürlich überwiegend die höher bezuschussten Maßnahmen (50-80%) beim Förderer angemeldet und beantragt werden.

Zudem ist es dem Stadtrat wichtig, einen gemeinsamen Plan zu erarbeiten, welche Maßnahmen mit den größten Effekten zeitnah umgesetzt werden können und müssen. Dies sollte sowohl in Abhängigkeit der Förderprogramme als auch unabhängig davon dargestellt werden, um ein transparentes und zielorientiertes Vorgehen gemeinsam mit der Verwaltung für die kommenden Jahre abstimmen zu können.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Was gedenkt die Stadtverwaltung in Sachen Anschaffung von E-Bussen zu unternehmen?
2. Welche Förderprogramme gibt es?
3. Welche Fördergelder gibt es?